

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 18.11.2024

TOP 1: Finanzierung Theatersommer 2025

Am 17. Juli 2025 ist Premiere des nächsten Theatersommers, welcher per Kooperationsvertrag mit dem Theater Lindenhof und Ehrenamtlichen seit 2016 im Schnitt alle drei Jahre durchgeführt wird. Der Kooperationsvertrag sieht seit Beginn eine Auszahlung von der Stadt an das Theater Lindenhof in Höhe von 15.000 Euro vor. So wird ein Budget „angespart“, wovon der nächste Produktions- und Aufführungszeitraum dann bezahlt wird. Die kommende Produktion findet in Form eines Stadtpaziergangs statt. Der Titel der Aufführung lautet „Handel und Händel“.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss:**

Der Gemeinderat gibt die finanziellen Mittel gemäß Anlage für die Durchführung des Theatersommers 2025 frei.

TOP 2: Radverkehrskonzept für die Stadt Riedlingen – Bericht

Es wurde über den Stand des Radverkehrskonzepts für die Stadt Riedlingen berichtet. Dabei wurde folgende Ausgangslage für Riedlingen skizziert: Vorteilhaft sei, dass Entfernungen innerhalb der Stadt meist in Radverkehrsdistanz seien. Die topographischen Bedingungen seien gut, in der Kernstadt und den Stadtteilen seien ruhige Wohnstraßen vorhanden. Außerdem habe man den Donauradweg, der Radtouristen zur Stadt bringe. Nachteilig seien hingegen die hochbelasteten Bundesstraßen mit Trennwirkung. Außerdem sei keine durchgehende attraktive Radinfrastruktur vorhanden, Alltagsziele seien teilweise schwer erreichbar, Bahnhof und Altstadt räumlich voneinander getrennt. Daraus ergebe sich folgende Aufgabenstellung:

- Entwicklung eines Radverkehrsnetzes mit Anknüpfung an die Nachbarkommunen bzw. Einbindung in das vorhandene Radverkehrsnetz
- Differenzierung in Alltags- und Freizeitrouten unter Berücksichtigung vorhandener, lokaler Radrouten
- Analyse von Defiziten und Lücken im vorhandenen Radverkehrsnetz
- Befragung der Radtouristen*innen und Schüler*innen
- Darstellung des Handlungsbedarfs zur Beseitigung der Mängel im Radverkehrsnetz
- Analyse Elektromobilität (E-Bike, Pedelec)

Eine Radverkehrsförderung lohnt sich aus folgenden Gründen:

- Radverkehr macht die Stadt erlebbar und attraktiv
- Radverkehr ist kosteneffizient
- Infrastruktur für elektrounterstützte Fahrräder
- Direkte und sichere Wege stärken den Allgemeinverkehr
- Radverkehr stärkt den lokalen Einzelhandel
- Radtourismus stellt einen wachsenden Wirtschaftsfaktor dar
- Radverkehr unterstützt das Gesundheitsbewusstsein

Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 3: Erschließung Baugebiet „Postweg II“ – 3. BA
- Ausschreibung von Bauarbeiten -**

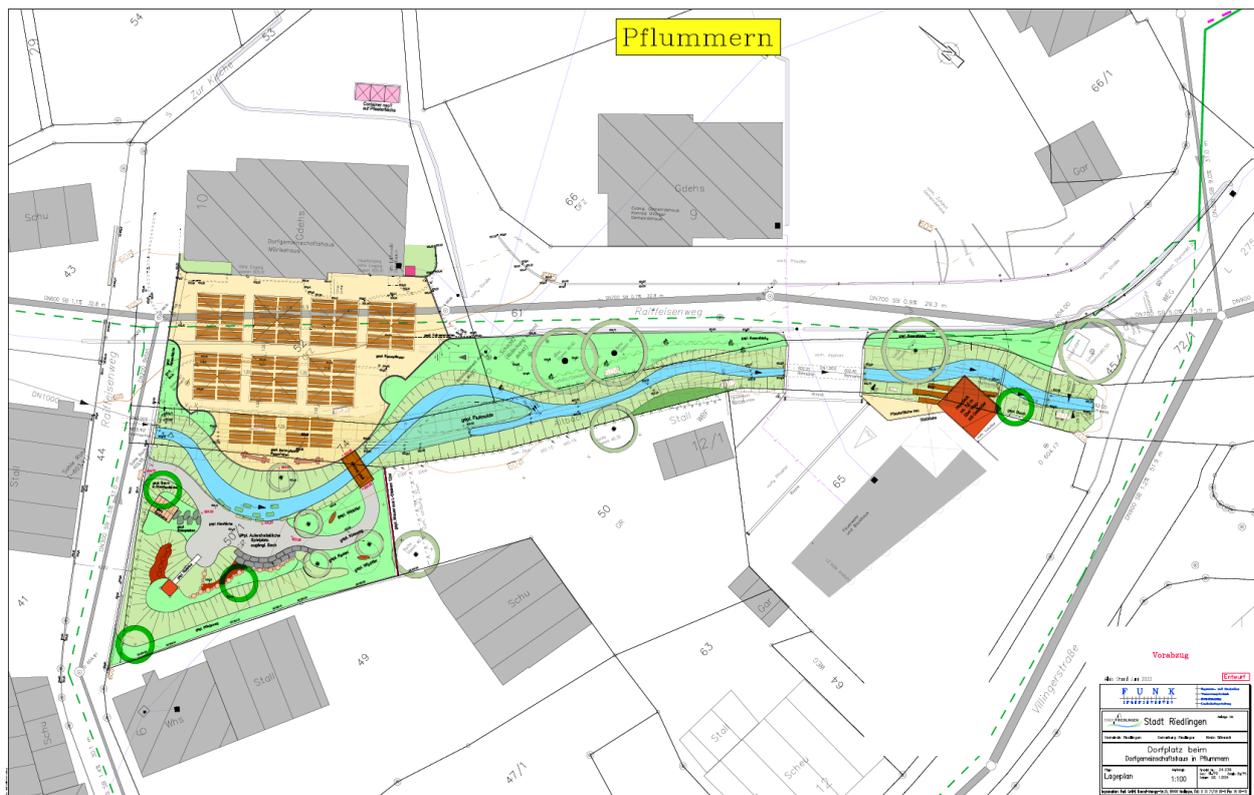
In Daugendorf sind derzeit keine freien städtische Bauplätze mehr vorhanden. Im Baugebiet Postweg II können durch die Realisierung des Bauabschnittes 3 zehn Bauplätze erschlossen werden. Von den zehn Bauplätzen sind vier reserviert und für fünf sind Interessenten bereits mit einem konkreten Kaufwunsch auf die Verwaltung zugekommen. Durch die aktuellen Situation in der Baubranche und einer Ausschreibung über die Wintermonate 2024/2025 wird davon ausgegangen, dass besonders wirtschaftliche Preise erzielt werden können. Mit der Erschließung wird das Baugebiet bis auf die Asphaltdecke (Feinbelag) fertiggestellt. Der Feinbelag wird erst nach der Bebauung der Grundstücke aufgebracht. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 770.000 €.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss**:

1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt dem vorgeschlagenen Vorgehen zu.
2. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Ausschreibung für die Erschließung des Baugebiets Postweg II, 3. BA. durchzuführen und die Vergabe vorzubereiten.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, das Ingenieurbüro Winecker für die Ingenieurleistungen zur Erschließung des Baugebiets Postweg II, 3. BA. auf Grundlage der HOAI zu beauftragen.

TOP 4: Dorfplatz Pflummern – Baubeschluss

Pflummern hat derzeit keinen Dorfplatz. Die Genehmigungsplanung soll auf Grundlage des vorliegenden Entwurfs erfolgen und die Ausschreibung der Maßnahme vorbereitet werden. Ziel ist eine Umsetzung in einem Stück 2026. Die Abbrucharbeiten der ehemaligen Kohleschuppen erfolgten bereits zum großen Teil durch die Dorfgemeinschaft in Eigenleistung. Der Ortschaftsrat hat dem Planentwurf einstimmig zugestimmt.



Der Gemeinderat **lehnte** bei 4 Ja-Stimmen, mit 18 Nein-Stimmen und bei einer Enthaltung den **Antrag ab: Die unter 3. genannten Finanzmittel werden mit einem Sperrvermerk versehen.**

Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigungsplanung und Ausschreibung der Maßnahme zur Ausführung im Haushaltsjahr 2026 vorzubereiten.

Der Gemeinderat fasste mit 19 Ja-Stimmen, bei drei Nein-Stimmen und einer Enthaltung den **Beschluss:**

3. Die Finanzmittel werden auf Grundlage der Kostenberechnung in den Entwurf des Haushalts 2026 eingestellt.

TOP 5: Neubau Lagerhalle Kastanienallee – Vergabe Bauleistungen Rohbau und Stahlbau

Vor Beginn der Ausführungsplanung wurde ein Baugrundgutachten erstellt. Die angenommenen Altlastenverdachtsfälle haben sich dadurch teilweise bestätigt. Die Empfehlungen des Gutachtens lauten wie folgt:

- Pfahlgründung mit möglichst geringer Verdrängung
- Da die Versickerung durch kontaminierte Böden ist nicht zulässig ist, soll das Niederschlagswasser in die Mißmahl'schen Anlagen eingeleitet werden
- Der notwendige Oberbodenabtrag und Aushub für Verkehrsflächen muss gesondert gelagert, beprobt und dann entsprechend entsorgt werden

Um eine geringe Aushubmenge zu erzeugen, wurde die Erdgeschossfußbodenhöhe des Gebäudes möglichst hoch angesetzt.

Bei der Planung wurden die vorliegenden Erwerbs- bzw. Pachtabsichten ansässiger Firmen berücksichtigt. Aus dem Ausgleichsstock sind Fördermittel in Höhe von 100.000,- € für die Maßnahme bewilligt.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss:**

1. Die Erd-/Kanal-/Rohbauarbeiten werden an den Bieter 1, Firma Brotbeck Bauunternehmen GmbH & Co. KG aus Ehingen, vergeben.
2. Die Stahlbau-, Dacheindeckung- und Klempnerarbeiten werden an den Bieter 7, Firma IBB Bönningheim GmbH & CO KG aus 74357 Bönningheim, vergeben.

TOP 6: Stadtsanierung – neues Sanierungsgebiet "Krankenhausareal" hier: Vorstellung Grobanalyse Krankenhausareal

Im Zentrum des Sanierungsgebiets liegen neben Gemeinbedarfsflächen (Schulzentrum, ehemaliges Schwesternwohnheim, Pflegeheim und ehemaliges Kreiskrankenhausgebäude) der zentrale Knotenbereich der Bundes- / Landesstraße sowie der Anschluss an das Schulzentrum und die Innenstadt.

In einer Grobanalyse des Untersuchungsgebietes ließen sich mindestens 15 Gebäude finden, die schwerwiegende städtebauliche Missstände und damit Substanzmängel aufwiesen. Hier besteht großer Handlungsbedarf, die zum Teil leerstehenden Gebäude entweder ganz abzurechen oder durch Umgestaltung und Sanierung neuen Nutzungen zuzuführen.

Die aus der Grobanalyse abgeleitete Maßnahmenplanung dient als Leitfaden für die spätere Sanierung und als Entscheidungsgrundlage für die weitere bauliche, städtebauliche und strukturelle Entwicklung in Riedlingen. Die Sanierungsziele lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Aufwertung des Ortseingangs und des Wohnumfeldes durch die funktions- und nutzungsgerechte Neuordnung und Neugestaltung der öffentlichen Straßen, (Zwiefalter Straße, Zollhauerstraße und Ziegelhüttenstraße) Wege und Plätze, Aufenthalts- und Grünbereiche, sowie der Wohnbebauung (insbesondere Zwiefalter Straße 31+33)

- Verbesserung der Wohnqualität und Stärkung der Wohnfunktion entlang der Zwiefalter Straße und Zollhauserstraße durch erhaltende Erneuerung der vorhandenen Bausubstanz unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrssituation
- Verbesserung der Wegeverbindungen zwischen Stadtmitte, Wohngebiet und Gemeinbedarfsnutzung
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität in den Gemeinbedarfsbereichen (Kreisschulzentrum, ehem. Kreis-krankenhaus, ehemaliges Schwesternwohnheim und Pflegeheim).
- Schaffung funktionaler Nutzungen derzeit untergenutzter öffentlicher Gebäude im Bereich der Gemeinbedarfsfläche

Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt die Grobanalyse zur Kenntnis.
2. Die Bemühungen der Verwaltung werden begrüßt. Der Gemeinderat hofft, dass der Antrag auf Aufnahme in das Landessanierungsprogramm für das „Krankenhausareal“ positiv beschieden wird.
3. Die für das Jahr 2025 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 Euro sind im Haushaltsplan für das Jahr 2025 entsprechend einzuplanen. Die weiteren Kosten sind mit einem Sperrvermerk in der Finanzplanung einzuplanen.

TOP 7: Bekanntgabe des Abschlusses des Prüfungsverfahrens der Allgemeinen Finanzprüfung 2016 – 2020

Anfang 2024 wurde von der Gemeindeprüfungsanstalt die Allgemeine Finanzprüfung 2016 – 2020 der Stadt Riedlingen einschließlich ihrer Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserwerk durchgeführt. In der Gemeinderatssitzung am 23.07.2024 wurde der Gemeinderat über die Feststellungen informiert und der Abschlussbericht wurde bekanntgegeben. Inzwischen ging auch die Abschlussbestätigung des Landratsamtes Biberach ein.

Der Gemeinderat nahm den Abschluss des Prüfverfahrens der Allgemeinen Finanzprüfung 2016 – 2020 der Stadt Riedlingen einschließlich der Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserwerk, sowie der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 zur Kenntnis.

TOP 8: Bekanntgaben der Verwaltung

a) Informationsveranstaltung Hindenburgstraße am 04.12.2024, 19.00 Uhr

Die Verwaltung gab bekannt, dass eine Informationsveranstaltung zur Hindenburgstraße am Mittwoch 04.12.2024 um 19.00 Uhr in der Stadthalle stattfindet.

b) Kooperation der Conrad-Graf-Musikschule – Gitarrenunterricht für Grundschüler – Finanzierung

Die Verwaltung gab bekannt, dass es im Rahmen des Riedlinger Modells eine Kooperation mit der Conrad-Graf-Musikschule für Gitarrenunterricht für Grundschüler geben werde. Dank einer Spende der Steuerstiftung sei die neue Klasse bis Ende 2025 finanziert. Danach greife die übliche Finanzierung über Elternbeiträge sowie den Zuschuss der Stadt über 60 € pro Gruppe und Monat.

c) Wahlhelfer gesucht für die Bundestagswahl 2025

Die Verwaltung gab folgendes bekannt:

Wie bei jeder Wahl freut sich die Stadt Riedlingen über fleißige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die für einen reibungslosen Ablauf des Wahltags sorgen und somit einen Beitrag zu einer lebendigen Demokratie leisten. Auch Mitglieder des Gemeinderats sind als Wahlhelfer herzlich willkommen.

Als Wahlhelfer kann eingesetzt werden, wer wahlberechtigt ist. Das sind alle Deutschen, die am Wahltag das **18.** Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in Deutschland wohnhaft sind und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Die Stadtverwaltung hat ein [Online-Formular](#) auf die städtische Homepage gestellt, in das Interessierte sich als Wahlhelfer eintragen lassen können.

TOP 9: Wünsche, Anfragen, Verschiedenes

Anstehende Projekte für die nächsten Monate

Ein Stadtrat fragte nach den anstehenden Projekten der Verwaltung für die nächsten Monate. Die Verwaltung verwies auf den Haushalt 2025, der sicherlich das größte Thema sein werde. In diesem Rahmen werde man Gelegenheit finden, alle weiteren Themen gemeinsam zu besprechen. Außerdem finde im Rahmen von Fraktionssprechersitzungen ein gemeinsamer Austausch statt.